



Bernd Rützel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73434
Fax: +49 30 227-76433
bernd.ruetzel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Obertorstraße 13
97737 Gemünden
Telefon: +49 9351-6036563
Fax: +49 9351-6058298
bernd.ruetzel.mdb@bundestag.de

www.bernd-ruetzel.de

Gemünden, 15. März 2017

PRESSEMITTEILUNG

Eine besondere Sozialkundestunde mit MdB Bernd Rützel SPD-Bundestagsabgeordneter unterrichtete an der Theodosius-Florentini-Schule

„Ich war zwar schon unzählige Male hier oben auf dem Schulgelände, doch eine Unterrichtsstunde habe ich hier noch nicht gehalten“, freute sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Rützel über seine Premiere zu einer besonderen Sozialkundestunde an der Theodosius-Florentini-Schule in Gemünden. Anlass war die bayernweite Aktion „Tür auf – Film ab“ an Freien Schulen, die das Ziel verfolgt, den Austausch zwischen Abgeordneten und Schülerschaft und das Interesse an Politik zu fördern.

„Jeder kann und sollte Politik machen. Denn das bedeutet, sich für seine Anliegen und die seiner Mitmenschen einzusetzen“, erläuterte Rützel eingangs seinen Weg in die Politik, der nicht von vornherein auf einen Einzug in den Bundestag ausgerichtet war. Erste Berührungspunkte mit Politik ergaben sich als junger Gewerkschafter bei der Bundesbahn, und über dieses Engagement kam es zum anderen. „Heute ist mein Tagesablauf voll durchgetacktet“, berichtete der für Main-Spessart und Miltenberg zuständige Abgeordnete auf die Frage nach seinem Arbeitsalltag. „Als Mitglied des Deutschen Bundestages kommt man locker auf 70 bis 80 Stunden in der Woche – manchmal aber auch auf mehr. Umso mehr freut es mich, dass der Termin heute geklappt hat.“

Anschließend ging es an's Eingemachte, denn die Schülerinnen und Schüler stellten zahlreiche Fragen zu aktuellen politischen Themen, wie beispielsweise zum weiteren Vorgehen in der „Türkei-Krise“. „Gerade bei solchen Konfrontationen orientiere ich mich gerne an den Schriften aus dem Neuen Testament und frage mich, wie Jesus gehandelt hätte. Die Antwort ist: mit Bedacht und Besonnenheit“, erklärte Rützel, der als gläubiger Christ regelmäßig beim Gebetskreis des Deutschen Bundestages dabei ist. „Besonders wichtig ist es, niemals die Gespräche abreißen zu lassen.“ Genauso wichtig sei es aber auch, Klartext zu sprechen – so wie es Jesus über seine Gleichnisse eben auch getan habe.



Insbesondere als Rützel den Ball an die Schülerschaft zurückspielte, wurde recht schnell deutlich, dass die meisten gestellten Fragen keine einfachen Antworten zuließen – gleich ob es um ein mögliches Kopftuch-Verbot oder das Wahlrecht ab 16 Jahren ging. Umso eindeutiger fiel das Votum für eine Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium und gegen das G8-System aus. Eine anderslautende Entscheidung nach dem Gewissen und gegen die Fraktionslinie habe er bei einer Abstimmung bisher noch nicht treffen müssen, erklärte der Abgeordnete. „Bei der bevorstehenden Frage nach einer Privatisierung der Autobahnen könnte es aber bald soweit sein. Ich bin ein strikter Gegner solcher Vorhaben“, gab sich Rützel kämpferisch. „Wir dürfen die Fehler, wie sie bei der Teilprivatisierung von Bahn, Post und Stromnetzen begangen wurden nicht wiederholen, denn am Ende legen alle drauf.“

Nach zwei Unterrichtsstunden Rede und Antwort erneuerte der SPD-Politiker abschließend seinen Appell, sich in Jugendorganisationen zu engagieren und insbesondere zur Wahl zu gehen: „Der bevorstehende Brexit ist wohl das negative Paradebeispiel für die fehlende Wahlbeteiligung junger Menschen: zwar stimmten 75 Prozent der 18- bis 24-Jährigen für den Verbleib Großbritanniens in der EU, doch nur 36 Prozent machten überhaupt ihr Kreuzchen.“ Sich nicht zu engagieren und nachher zu beschweren, sei jedenfalls keine Option, so Rützel.

Bildunterschrift:

Vom Politikeralltag bis zu aktuellen politischen Themen: Sozialkundeunterricht mit dem Gemündener SPD-Bundestagsabgeordneten Bernd Rützel an der Theodosius-Florentini-Schule (Bild: Büro Rützel).